

Suche eingerichtet Schafwollwarenfabrik in Oesterreich zu pachten, eventuell aktive Beteiligung an solichem Betriebe. Angebote unter „M. T. 6492“ an die Annoncen-Expedition M. Dukes Nachf. A.-G., Wien, I/1.

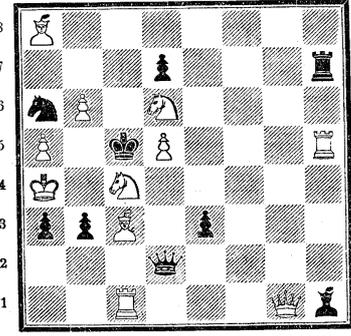
GEMALDE nur erste Qualitäten von Rudolf Alt, Danhauser, Gauer, Jettel, Pettenkofen, E. J. Schindler, Waldmüller etc. privat zu kaufen gesucht. Anträge mit genauer Beschreibung und eventueller Zusendung eines Lichtbildes unter „Serifser Käufer“ an das Ankn.-Bureau d. Bl.

Schach. Schachproblem Nr. 610. Von L. Tuhan-Baranowski. Ausgezeichnet mit dem Preise der Schachzeitung „The British Chess Magazine“ im ersten Halbjahr 1933.

Schmerzgeföhlt gebe ich in meinem sowie im Namen aller Verwandten und Freunde die traurige Nachricht, daß meine innigstgeliebte Gattin, Frau Ella Schneider nach einem arbeitsreichen, aufopfernden Leben am 27. Januar 1934 verstorben ist. Die Beerdigung findet Montag den 29. d. M. um 11 Uhr vormittags auf dem Zentralfriedhofe IV. Sor. statt. Moriz Schneider Buchbindermeister.

Tüchtiger jüngerer Zuschneider welcher perfekt nach Mass und Zeichnungen Schnitte machen kann, tadellos ausprobiert, wird für ein erstes Pelzhaus gesucht. Offerte unter Angabe der bisherigen Tätigkeit unter „Dauerstellung 4059“ an das Ankn.-Bur. d. Bl.

Schwarz: Kc5, Dd2, Th7, Lh1, Sa6, Ba8, b3, d7, e3 (9).

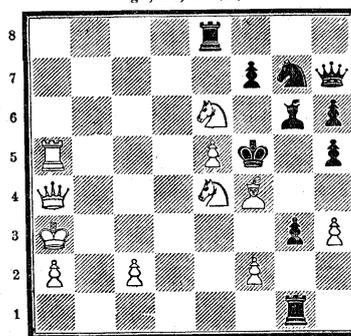


Weiss: Ka4, Dg1, Tc1, h5, La8, c3, Sc4, d6, Ba5, b6, d5 (11). Matt in zwei Zügen.

Renee Wachtel gibt in ihrem eigenen sowie im Namen ihrer Kinder Trude und Hanns, ferner im Namen der Mutter, Frau Adele Wachtel, der Geschwister Dr. Maximilian, Alfred, Ernst und Otto Wachtel und Olga Hummer geb. Wachtel als auch im Namen aller übrigen Verwandten und Freunde bekannt, dass die Einäscherung ihres innigstgeliebten Gatten, des Herrn Eduard Wachtel Inhaber des Assuranz-Revisionsbüros Eduard Wachtel Generalsekretär der rumänischen Gesandtschaft Besitzer des Ordens der „Stana Romani“ im Range eines Mitglieds der uns durch einen unfassbaren Schicksalsschlag im 53. Lebensjahre entrisen wurde, am Dienstag den 30. Januar 1934 um 11 Uhr in der Feuerhalle der Stadt Wien stattfindet.

Erfahrener kaufmännischer Fachmann der Installations- und Heizungsbranche mit entsprechender Vorpraxis für leitende Stellung gesucht. Genaues Offert unter „Erste Kraft 43412“ an das Anknüdigungs-Bureau dieses Blattes.

Schachproblem Nr. 611. Von Konrad Erlin in Wien. Schwarz: Kf5, Dh7, Te8, g1, Lg6, Sg7, Bf7, g3, h5, h6 (10).



Weiss: Ka3, Da4, Ta5, Lf4, Se4, e6, Ba2, c2, e5, f2, h3 (11). Matt in drei Zügen.

FABRIKANTEN HAUS IN BERLIN für Modisten-Zubehöre in guter Lage, reparaturfrei, alles neu, Klein- und Mittelwohnungen, Preisbesitz 14.000 RM gegen Kaufpreis 20.000 RM. Unter „Erste Nachfrage“ an das Ankn.-Bureau dieses Blattes.

Vertretungen nur erstklassiger Händler des In- und Auslandes, Lagerstätten, Bureau, Expedition vorhanden. Aufträge unter „Gold 334“ an die Annoncen-Exped. M. Dukes Nachf. A.-G., Wien I/1.

Auslandfabrik mit völlig gesicherter Produktionsabnahme sucht Kompagnon zwecks Erweiterung. Nötiges Kapital 50.000 bis 20.000 Schilling. Offerte unter „Auslandfabrik Nr. 4048“ an das Ankn.-Bur. d. Blattes.

Kredite für Gewerbetreibende billigst, rasch, langfrist. XIII. Sechshausstrasse 124/4.

Reisender in besten Referenzen, der regelmäßig die Apotheken, Drogerien und Parfümerien in der Provinz besucht, sucht noch leistungsfähige Firmen gegen Provision zu vertreten. Anträge erbeten unter „Arier 4048“ an das Anknüdigungs-Bureau dieses Blattes.

Persönlichkeit mit 100.000 S Bar-kapital findet sehr einträgliche aktive Beteiligungsmöglichkeit bei sehr über 20 Jahren bestehenden, prominenten, international bedienten Unternehmen. Interessenten mit erstklassigen Referenzen schreiben unter „Kontraaktuelle Weltfirma Nr. 416“ an das Ankn.-Bureau dieses Blattes.

Besitzer tschechischer Effekten (auch Guthaben), die sich vor Verlust schützen wollen, schreiben unter Chiffre „Besondere Gelegenheit zur Sicherstellung des Vermögens 4057“ an das Ankn.-Bur. d. Bl.

BANK GESCHÄFT An- u. Verkauf v. Wertpapieren in Kronen- u. Dollarkwährung, Pfandbriefen, Bau- und Turkenlosen.

Beteiligung geboten an internationaler Auswertung erlösfähiger tschechischer Patente. Zur ersten Einlage erford. Startkapital 25.000 S. Anträge unter „Witz erst Nr. 4052“ an das Anknüdigungs-Bureau dieses Blattes.

Geldtransaktionen. Kredite Hypotheken Immobilien Börse (in- u. ausl.) Kostloses Beratung. Unter „Anknüdigungs-Fachmann“ an das Ankn.-Bureau d. Bl.

Dampfkesselkonstrukteur im Wasserrohrkesselbau erfahren, zum sofortigen Eintritt für einige Monate gesucht. Später Daueranstellung. Anträge zu geschlossenen. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter „Dampfkesselbauwerk Wien 772“ an Annoncen-Büro, I. Schulerstrasse 21.

Stahlwarengeschäft in verkehrsreicher Hauptstraße, mit großem Kundenstamm, Eisenhandel und reich sortiertem Warenlager, günstig zu verkaufen oder zu verpachten. — Unter „Guter Ertrag Nr. 4060“ an das Anknüdigungs-Bureau dieses Blattes.

Noch immer in vollster Schaffenskraft vollendet Konrad Erlin, der Ullmeier der Wiener Problemwelt, am 10. Februar sein 78. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß veröffentlicht wir die vorliegende schöne Aufgabe, die im Zweiten Dreißigerturnier des Norddeutschen Schachbundes — 1905 — mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde.

Lösung des Schachproblems Nr. 599. (E. S. Kipping) Weiß: Ka8, Ta4, e4, Lf1, Sc8, d6, Bc2 (7). Schwarz: Ka6, De2, Tl2, Lh8, Ba5, a7, b4, d4, e5, f3 (10). Matt in drei Zügen. 1. c2-c4 (Drohung: 2. Sd6-b7 ufm.). a) 1.... b4xc3 (e. p.) 2. Ta4-e4 ufm. b) 1.... d4xc3 (e. p.) 2. Te4-e4 ufm. c) 1.... De2xe4? 2. Sd6xe4 ufm. d) 1.... b7b6 2. Sd6-b7 ufm.

Lösung des Schachproblems Nr. 600. Bruno Sommer) Weiß: Kh7, D2, Te6, g5, Lh3, h8, Sc8, f5, Ba3, e2, e7 (11). Schwarz: Kd5, Th4, Ld3, f8, Bc5, e7, h5 (7). Matt in zwei Zügen. 1. Te6-a6 ufm. Der Einleitungszug 1. Te6-g6, den mehrere Einfelder als Lösungszug angegeben haben, scheitert an der Ermüdung 1.... Ld3xe2.

Schachbriefwechsel. Frau Helene Versbach in Wien: In unserem Problem Nr. 588 (Weiß: Ka7, Dg3, Td4, h5, Le6, f2, Sc6, e2, Ba3, b5, e4, d2, 7; Schwarz: Kc5, Te2, Lf3, h6, Sd5, f5, Bb6) führt nur der Einleitungszug 1. Sc6-f8 zum Ziele. Auf 1.... Sf5-e6 erfolgt die Mattzugung mit 2. Td4-f4. Der Versuch, das Problem mit 1. d2-d3 zu lösen, scheitert an den Gegenzügen 1.... Lh6-e3 oder 1.... Sf5-e3. Was das Problem Nr. 588 (Weiß: Kf2, Df8, Le3, f3, Sc3, d4, Bd5, e2, f7, g4, h6; Schwarz: Kc1, Da2, Ta3, Lb1, Bb2, b3, c2, d2, e6, h7) anbelangt, so müssen wir auch hier an der Nichtigkeit der von uns angegebenen Lösung festhalten. Zur Aufklärung sei folgende Variante mitgeteilt: 1. Lf3-a8, Ta5xa8; 2. Df8xa8, Da2xa8; 3. Sd4xb3 matt. Gegen 1. Sc3-e4 hat Schwarz eine sehr hübsche Variante, nämlich 1.... Kc1-d1; 2. Le3xd2, e2-e1 (wird Springer); 3. e2-e3, Sc1-e2. Ihre dritte Anfrage betrifft das Problem Nr. 584, dessen einige Lösung mit 1. Sh4-d5 beginnt. Andere Lösungsversuche sind erfolglos. Auf 1. Lh7-g8 weicht Schwarz mit 1.... e5xb4 ab (2. Kf7xf6; Kc4-e5).

Herrn Gregor Stockner in Gräfelfing bei München: Der Einleitungszug 1. Dd2-d3 in unserem Problem Nr. 584 wird — obwohl er sehr stark aussieht — der Forderung nicht gerecht. Rad1... f6xg5! ist das Matt nicht zu erlangen, weil Schwarz jeden Abzug des Springers f7 mit 2.... Tf1-f7 beantwortet kann.

Die Wochenspiellpläne der Wiener Theater.

Burgtheater. Vom 28. d. bis einschließlich 4. Februar: Sonntag, 15 Uhr, zu kleinen Preisen: „Nebenher“; 19.30 Uhr, im Sonntagabonnement: „Die Tragödie des Menschen“. Montag, 19.30 Uhr, beschränkter Kartenerwerb: „Die Majorität“. Dienstag, 19.30 Uhr, Theatergemeinde, Serie C, rote Mitgliedskarten: „Eine Frau ohne Bedeutung“. Mittwoch, 15 Uhr, im Schülerabonnement, zweite Gruppe: „Phäris“, B, beschränkter Kartenerwerb: „Lobenswürdig“. 19.30 Uhr, im Abonnement, erste Gruppe: „Die Tragödie des Menschen“. Donnerstag, 19.30 Uhr, im Abonnement, zweite Gruppe: „Die Tragödie des Menschen“. Freitag, 19.30 Uhr, Theatergemeinde, Serie C, rote Mitgliedskarten: „Die Majorität“. Samstag, 15 Uhr, im Schülerabonnement, erster Zyklus, A, beschränkter Kartenerwerb: „Demetrius“. „Wallensteins Lager“. 19.30 Uhr: „Die Tragödie des Menschen“. Sonntag, 15 Uhr, zu kleinen Preisen: „Sabbatbürgerlegend“. 19.30 Uhr: „Die Tragödie des Menschen“. Akademietheater. Vom 28. d. bis einschließlich 4. Februar: Sonntag, 16 Uhr, zu kleinen Preisen: „Die Mädchenjahre einer Königin“. 20 Uhr: „Ringelpiel“. Montag und Dienstag, 20 Uhr: „Meister Fiedler“. Mittwoch, 20 Uhr, im Abonnement, dritte Gruppe: „Ringelpiel“. Donnerstag, 20 Uhr, im Abonnement, vierte Gruppe: „Ringelpiel“. Freitag und Samstag, 20 Uhr: „Meister Fiedler“. Sonntag, 16 Uhr, zu kleinen Preisen: „Eine Frau ohne Bedeutung“. 20 Uhr, im Sonntagabonnement: „Ringelpiel“. Staatsoper. Vom 28. d. bis einschließlich 4. Februar: Sonntag, 17.30 Uhr: „Götterdämmerung.“ (Wühnhold) — Fräulein Jung Konradi von der Staatsoper in Berlin als Gast. Montag, 19.30 Uhr, Vorstellung der Theatergemeinde, Serie C, rote Mitgliedskarten, kleine Preise: „Wagners Götterdämmerung“. Dienstag, 19 Uhr, im Abonnement, erste Gruppe: „Giselda“. (Giselda: Frau Jarmila Novotna als Gast. Octavio: Herr Kammerjänger Richard Tauber als Gast. Dirigent: Herr Franz Lehar als Gast.) Mittwoch, 19.30 Uhr, im Abonnement, erste Gruppe: „Der Meistersinger“. Donnerstag, 19 Uhr, Vorstellung der Theatergemeinde, Serie B, kleine Mitgliedskarten: „Daphne“. Freitag, 19 Uhr, im Abonnement, erste Gruppe: „Giselda“. (Giselda: Frau Jarmila Novotna als Gast. Octavio: Herr Kammerjänger

Richard Tauber als Gast. Dirigent: Herr Franz Lehar als Gast.) Samstag, 18 Uhr, im Abonnement, erste Gruppe: „Die Meistersinger von Nürnberg“. Sonntag, 14.30 Uhr, im Schülerabonnement, erster Zyklus: „Macbeth“. 19.30 Uhr, im Abonnement: „Madame Butterfly.“ (Choschuan: Frau Jarmila Novotna als Gast.) Deutsches Volkstheater. Vom 28. d. bis einschließlich 6. Februar: Sonntag, 15.30 Uhr: „Der eingebildete Kranke“. 20 Uhr: „Der große Bariton“. Montag, 20 Uhr: „Der große Bariton“. Dienstag, 20 Uhr: „Ein Mantel, ein Hut, ein Handjährling“. Mittwoch, 20 Uhr: „Der junge Baron Neuhaus“. Donnerstag, 20 Uhr: „Der eingebildete Kranke“. Freitag, 20 Uhr: „Der große Bariton“. Samstag, 15.30 Uhr: „Zoffmann“. 20 Uhr: „Ein Mantel, ein Hut, ein Handjährling“. Sonntag, 15.30 Uhr: „Ein Mantel, ein Hut, ein Handjährling“. 20 Uhr: „Der große Bariton“. Montag, 20 Uhr: „Ein Mantel, ein Hut, ein Handjährling“. Dienstag, 20 Uhr: „Der große Bariton.“ Theater in der Josefstadt. Täglich 20 Uhr: „Christiano zwischen Himmel und Hölle.“ Sonntag den 28. b. und Sonntag den 4. Februar, 16.30 Uhr: „Tovarisch.“ Täglich 19.30 Uhr: „Wehr als Fiesche.“ Stadttheater (Gastspiel des Theaters in der Josefstadt). Täglich 19.30 Uhr: „Wehr als Fiesche.“ Kammerspiele. Täglich 20.15 Uhr: „Tovarisch.“ Sonntag den 28. d., 15.30 Uhr, bei kleinen Preisen: „An Geraldine ein Engel?“. Neue Jüdische Künstlerpiele. Bis Donnerstag den 1. Februar, täglich 20.30 Uhr: „Name und Schwieger.“ Sonntag den 28. d., 15.30 Uhr: „Der jugendliche Dieb.“ Theater an der Wien. Täglich 19.30 Uhr: „Zwei lachende Augen.“ Sonntag den 28. d., 15.30 Uhr: „Herbstmahnender.“ Samstag den 3. Februar, 15.30 Uhr: „Das verzauberte Heinzlpringschänken.“ Raimund-Theater. Täglich 20 Uhr: „Die Wirrin von Venedig.“ Scala. Täglich 20 Uhr: „Ball im Saal.“